

# Inhalt

## Dantons Tod. Ein Drama 5

### Anhang

1. Zur Textgestalt 87
2. Anmerkungen 88
3. Die Französische Revolution:  
eine Zusammenfassung 102
  - 3.1 Der Weg vom Absolutismus bis zur konstitutionellen Monarchie (1789–1791) 102
  - 3.2 Die Herrschaft von Jakobinern und Girondisten 102
  - 3.3 Der Terror (1793–1794) und das Ende der Revolution (1794–1799) 103
  - 3.4 Revolutionäre Gruppen und Klubs 104
4. Materialien für die Interpretation 106
  - 4.1 Einleitung 106
  - 4.2 Büchners Leben 106
  - 4.3 *Dantons Tod* – (k)eine Aussage zur Revolution?  
Stimmen der Forschung 109
    - 4.3.1 Viëtor 110
    - 4.3.2 Franzos 111
    - 4.3.3 Lukács 111
  - 4.4 Politische Aussagen von Georg Büchner 113
    - 4.4.1 Aus einem Brief an die Familie, Straßburg, den 5. April 1833 113
    - 4.4.2 Georg Büchner und Friedrich Ludwig Weidig,  
*Der Hessische Landbote* 115
    - 4.4.3 Der Fatalismus der Geschichte: ein Brief an die Braut 117
    - 4.4.4 Ein Brief an Karl Gutzkow 118
  - 4.5 Büchners Verhältnis zu den Idealen der deutschen Klassik 118
    - 4.5.1 »Die sogenannte Unsittlichkeit meines Buches«:  
zwei Briefe Büchners an die Familie 119
    - 4.5.2 Friedrich Schiller, »Über das Pathetische« 121
    - 4.5.3 »Edles« und »Gemeines« im Widerstreit: Auszug aus Schillers *Wilhelm Tell* 122

4.6 Büchners Nutzung der historischen Quellen	124
4.6.1 <i>Dantons Tod</i> und Passagen aus der Zeitschrift <i>Unsere Zeit</i>	124
4.6.2 Dichterische Freiheit? Die Frauengestalten zwischen Geschichte und Dichtung	126
4.7 Warum inszeniert man <i>Dantons Tod</i> im 21. Jahrhundert? Kommentar zu den leitenden Ideen einer neueren Inszenierung	127
5. Literaturhinweise	129
5.1 Einführendes zu Büchner und zu <i>Dantons Tod</i>	129
5.2 Einführendes zur Französischen Revolution	129